

Badekur

Das Bad Lausicker Heilwasser steht für jeden Gast zum Baden und Schwimmen in zwei Thermalbecken im Kur- und Freizeitbad RIFF zur Verfügung. Die Anwendung als Badekur wird im Bad Lausicker Kurhaus angeboten.

Die Indikationen sind folgende:

Erkrankungen des Bewegungsapparates

- chronisch entzündliche rheumatische Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen
- Arthralgien bei Zustand nach rheumatischem Fieber, Weichteilrheumatismus
- degenerative Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen einschließlich vertebrales Schmerzsyndrom
- posttraumatische Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Zustand nach gelenkchirurgischen Eingriffen und Prothesenimplantationen
- unterstützende Schmerztherapie bei Neuralgien entzündlicher oder traumatischer Genese

Herz-Kreislauferkrankungen

- arterielle Hypertonie (Stadium I und II WHO)
- Neurovegetativ und psychosomatisch bedingte Herz- und Kreislaufbeschwerden (-störungen)

Weitere Indikationen

- Zustand bei Lähmungserscheinungen verschiedener Genese
- Folgezustand nach Apoplexia cerebri
- spastische Lähmungen

Gegenindikationen

- Allgemeine Kontraindikationen einer Bäderanwendung
- Respiratorische Insuffizienz
- Herzinsuffizienz Stadium III und IV (NYHA)
- Hochgradige Koronarinsuffizienz
- Hypertonie Stadium IV



Beim Baden im Thermalwasser sollte nicht nur geschwommen werden, auch Gehübungen, Dehnen der Muskulatur und das Durchbewegen der Gelenke sind empfehlenswert.

Trinkkur

Bei einer Trinkkur sollten 1,5 bis 2,0 Liter über den Tag verteilt in mindestens drei Portionen getrunken werden. Die genaue Dosierung legt jedoch der Kurarzt fest.

Die Trinkkur mit dem Bad Lausicker Thermalwasser wirkt sich positiv bei folgenden Indikationen aus:

- zur unterstützenden Behandlung bei Harnsteindiathesen und bei Hyperurikämie (Gicht)
- Eisenmangelzustände
- allgemeine Roborierung, insbesondere nach Infekten

Gegenanzeigen

- eingeschränkte Flüssigkeitstoleranz
- akute Erkrankungen des Verdauungstraktes und der Nieren bei bestehender Eisenresorptionsstörung (relative Kontraindikation wegen mangelnder Erfolgsaussichten)

Bei einer Trinkkur mit dem Bad Lausicker Thermalwasser gibt es keine Nebenwirkungen. Die hohe Qualität und günstige Zusammensetzung des Wassers wirkt positiv auf die Leistungsfähigkeit und hilft gegen Müdigkeit, Erschöpfung und Antriebslosigkeit.

Die Bad Lausicker Kurärzte beraten Sie gern.

Kurärztin Dr. Schmidt, Stadthausstraße 12, Telefon 03 43 45/2 30 00
Kurarzt Hr. Schulze, Philipp-Müller-Straße 3, Telefon 03 43 45/2 52 17

Das Heilwasser am AQUA VITALES Brunnen steht während der Öffnungszeiten des Kur- und Freizeitbades RIFF täglich von 10–22 Uhr, Telefon 03 43 45 / 71 50 kostenlos zur Verfügung.

QUELLEN:

FBK, Medizinisch-balneologische Begutachtung des Thermalwassers der Bohrung „Thermalwasserbrunnen Bad Lausick“, 2005
DIG, Medizinisch-Balneologische Beurteilung des Thermalwasserbrunnens Bad Lausick 2011
Deutscher Heilbäderverband e.V., Wasser ist mehr, 2001
Analysen Heilwasser: Laborunion Prof. Höll & Co. GmbH Bad Elster
Herausgeber: BBK-Kur GmbH Bad Lausick
Bildnachweis: S. Wild, J. Barkschat
Gestaltung & Druck: Druckerei Billig
Text: J. Präkel

Das Bad Lausicker Thermalwasser



AQUA VITALES Brunnen

im Kur- und Freizeitbad RIFF



Das Heilwasser

Wasser bildet die Grundlage des gesamten Lebens. So besteht beispielsweise der menschliche Körper bis zu 70 Prozent aus Wasser. Schon im Altertum war die heilende, lindernde und vorbeugende Wirkung des natürlichen Heilwassers bekannt. Im Jahre 1820 wurden beim Abbau von Braunkohle die Bad Lausicker Heilwässer entdeckt. Bereits ein Jahr später begann der Kurbetrieb. Bad Lausick entwickelte sich nun zu einem beliebten Kurort und konnte sich schließlich im Jahre 1913 Bad nennen.

Eine Erkundungsbohrung nach einem weiteren Heilwasser sollte im Jahr 1998 den Kurbetrieb für die Zukunft absichern. Aus einer Tiefe von über 1.300 Metern wird heute das Bad Lausicker Thermalwasser gepumpt und für die Bad Lausicker Gäste zur Trinkkur und auch zur Badekur zur Verfügung gestellt.

Der historische Albertbrunnen war lange Jahre Wahrzeichen der Stadt.



Der Thermalwasserbrunnen

Wie aus der Grafik ersichtlich ist, gibt die Bohrung interessante Auskünfte über die geologischen Verhältnisse von Bad Lausick. Bis in 400 Metern Tiefe ist vulkanisches Gestein aus Lava mit einer rötlich braunen Färbung vorhanden, wie es in dieser Region überall angetroffen wird.

Der technische Aufwand der Bohrung war relativ hoch. Der Durchmesser des Bohrloches wurde in mehreren Schritten von 50 cm auf 21 cm verringert. Die Wasserzuflüsse in der Tiefenbohrung erfolgen dort, wo Spalten und Klüfte auftreten, da nur an diesen Stellen Wasser vorhanden sein kann. Temperaturmessungen haben ergeben, dass an der tiefsten Stelle des Brunnens das Wasser 34°C warm ist.

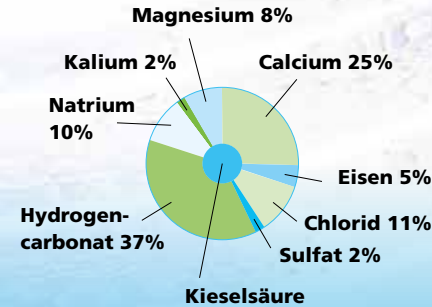
Etwa 20.000 Liter Thermalwasser kann der Brunnen am Tag fördern.

Das Thermalwasser

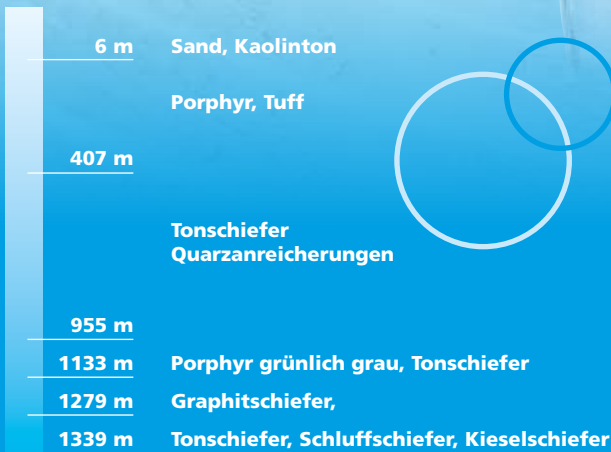
Thermalwasser ist ein Wasser, das am Brunnenkopf eine Temperatur von mindestens 20°C aufweist. Das Bad Lausicker Thermalwasser wird an der tiefsten Stelle des Brunnens abgepumpt und tritt mit etwas über 20°C aus dem Brunnen aus. Es stammt aus einer sogenannten Akrotherme, die sich durch ihren geringen Mineralstoffanteil auszeichnet. Aufgrund dieser Charakteristik ist die Badekur die Hauptindikation des Heilwassers und die Trinkkur die Nebenindikation.

Das Thermalwasser enthält überwiegend Hydrogencarbonat und Calcium. Hydrogencarbonat neutralisiert die säurebildenden Bestandteile, die täglich mit Lebensmitteln und Getränken aufgenommen werden. Calcium ist der wichtigste Mineralstoff in Knochen und Zähnen und ist erforderlich um Osteoporose (Knochenschwund) vorzubeugen. Das besondere an dem Bad Lausicker Heilwasser ist, dass es einen relativ hohen Eisengehalt aufweist. Dieser wirkt sich positiv auf die Blut bildenden Organe aus.

Das Bad Lausicker Thermalwasser



Kreisfläche entspricht Gehalt von 25 mg/l gelöste Stoffe



	Massenkonzentration mg/l	Massenkonzentration mg/l
Lithium	0,20	Fluorid 0,23
Natrium	28,0	Chlorid 46,9
Kalium	7,50	Bromid 0,44
Magnesium	12,0	Jodid 0,005
Calcium	60,3	Sulfat 11,0
Strontium	0,66	Nitrit < 0,005
Eisen	15,1	Nitrat < 0,5
Mangan	0,25	Hydrogencarbonat 277
Ammonium	0,22	Summe: 336
Summe:	124,23	
gelöste feste Stoffe in mg/l incl. undissoziierte Stoffe)		476